



öffentlich

Betreff:

Potsdamer Seesportclub

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum 17.10.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
08.11.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt einem Grundstückstausch mit der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten (SPSG) im Babelsberger Park nur dann zuzustimmen, wenn zwischen dem Potsdamer Seesportclub, der SPSG und der LHP eine Einigung über eine Weiterführung des Sportbetriebs des Vereins hergestellt wurde.

Bis zur Einigung wird der Oberbürgermeister aufgefordert, sich für den Verbleib des Potsdamer Seesportclubs auf dem Gelände der SPSG einzusetzen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Potsdamer Seesportclub e.V. wurde 1991 gegründet und ist hervorgegangen aus der Sportsektion der Gesellschaft für Sport und Technik und blickt somit auf eine über 60-jährige Tradition zurück. Es trainieren ca. 120 Sportlerinnen und Sportler im Verein, die auch regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen und im Kultursegeln und Kulturrudern zu den erfolgreichsten Seesportvereinen in Deutschland gehören. Mit dem Auslaufen des Nutzungsvertrags am 31.12.2017 mit der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten (SPSG) droht dem Verein der Verlust des Vereinsgeländes und somit auch der Verlust der Weiterführung des Sportbetriebs. Von der SPSG ist geplant die Vereinsstätte des Potsdamer Seesportclubs abzureißen, um die freigewordene Fläche für einen Flächentausch mit der LHP zu verwenden. Auf der somit durch Tausch gewonnen Fläche möchte die SPSG dann einen historischen Weg rekonstruieren. Damit verbunden müsste die LHP die derzeitig noch genutzte Fläche vom Potsdamer Seesportclub e.V. für einen Umzug des Strandbades Babelsberg Richtung Humboldtbrücke nutzen. Die Nutzung der Fläche für den Sportverein wäre dann hinfällig.